

Wewelsburg 1933–1945 Erinnerungs- und Gedenkstätte

Tat-Ort Gedenkstätte



Erinnerung be**W**ahren

Tatort Wewelsburg

Über **G**eschichte lernen

Wissen vertiefen

Strukturen be**E**greifen

Emotionen zu**L**assen

Spuren **S**uchen

Geschichte **B**efragen

Ursachen erkennen

Demok**R**atisch handeln

Zukunft **G**estalten

Angebote
für Gruppen



KREISMUSEUM
Wewelsburg

Liebe Besucherinnen und Besucher,

wir laden Sie herzlich ein, die neue Dauerausstellung „Ideologie und Terror der SS“ in der Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933 – 1945 zu besuchen und unsere vielfältigen pädagogischen Angebote zu nutzen. Neben den individuellen Ausstellungsrundgängen und dem Besuch des ehemaligen Lagergeländes können Sie eine Auswahl aus unseren Programmen für verschiedene Zielgruppen treffen:

Kinder zwischen 9 und 12 Jahren üben mit den „Hinguckern“ spielerisch Zivilcourage, Jugendliche ab 13 Jahren lernen „Häftlingskunst“ kennen oder erarbeiten ab einem Alter von 15 Jahren biografische Zugänge zu Tätern und Opfern.

Auf den folgenden Seiten lernen Sie unsere Angebote kennen. Weitere Informationen über unser pädagogisches Konzept für die Arbeit mit Gruppen in der Erinnerungs- und Gedenkstätte finden Sie in der Broschüre „Leitlinien der Bildungsarbeit“.

Um auf Ihre jeweiligen Bedürfnisse und Interessen eingehen zu können, bitten wir um telefonische oder persönliche Absprache vor einem Besuch.

Wir beraten Sie gern und freuen uns über Ihr Feedback und Ihre Anregungen.

Werden Sie aktiv am Tat-Ort Gedenkstätte!

Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreismuseums

Tatort Wewelsburg

Tatorte sind Orte des Verbrechens.

In Wewelsburg gab es während der Zeit des Nationalsozialismus ein Konzentrationslager. Hier trat die mörderische Konsequenz der rassistischen Ideologie der SS zutage. Die Häftlinge wurden für Arbeiten in Steinbrüchen und Umbauarbeiten an der Burg eingesetzt. Heinrich Himmler wollte die Wewelsburg zu einem gigantischen ideologischen Zentrum für die SS ausbauen lassen.

Im ehemaligen Wachgebäude der SS auf dem Burgvorplatz befindet sich heute die Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933-45 mit der Dauerausstellung „Ideologie und Terror der SS“. Hier wird die Geschichte der Wewelsburg im Nationalsozialismus eingebettet in eine Gesamtgeschichte der SS. Die Ausstellung zeigt, dass die SS niemals losgelöst von ihren Verbrechen gesehen werden kann.

Tat-Ort Gedenkstätte

Wir regen unsere Besucherinnen und Besucher an, selbst tätig zu werden:

- Fragen an die – deutsche – Geschichte stellen und Wissen erweitern,
- historische Spuren im Ort aufsuchen,
- die Erinnerung an die Opfer der SS-Gewalt bewahren und weitergeben,
- Strukturen und Mechanismen von Ausgrenzung und Gewalt in Vergangenheit und Gegenwart erkennen und Möglichkeiten zum Widerstand dagegen entdecken,
- sich mit der eigenen Rolle in der Gesellschaft auseinandersetzen.

Wir sehen die aktive Auseinandersetzung am Erinnerungsort Wewelsburg als einen Beitrag zur Bildung und Unterstützung einer lebendigen Demokratie.

- Angebot 1:** Einführung in die Geschichte des Nationalsozialismus im Ort Wewelsburg
(für Erwachsene und Jugendliche ab 13 Jahren, 2-6 Stunden je nach Methode)
- Angebot 2:** Bauhistorische Spurensuche der NS-Vergangenheit im Ort und in den Ausstellungsräumen
(für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren, 3-4 Stunden)
- Angebot 3:** Lebenswege von Opfern der NS-Gewalt in Wewelsburg
(für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren, 4-6 Stunden oder mehrtägig)
- Angebot 4:** Biografien von SS-Männern, die in Wewelsburg tätig waren (für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren, 3-6 Stunden)
- Angebot 5:** „Häftlingskunst“. Das KZ aus der künstlerischen Sicht der Häftlinge und Überlebenden
(für Erwachsene und Jugendliche ab 13 Jahren, 2-6 Stunden)
- Angebot 6:** Wewelsburg und Rechtsextremismus
(für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren, 3-6 Stunden)
- Angebot 7:** „Die Hingucker“ – Zivilcourage üben
(für Kinder von 9-12 Jahren, zwei halbe Tage)
- Angebot 8:** Workcamp am ehemaligen Schießstand der SS
(für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren, ein- oder mehrtägig)

Angebot 1

Einführung in die Geschichte des Nationalsozialismus im Ort Wewelsburg

Für Erwachsene und Jugendliche ab 13 Jahren
Zeitraumen: 2-6 Stunden

Es besteht die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Angeboten zu wählen oder diese miteinander zu kombinieren:

1. Überblicksführung (mit von der Gruppe gewählten Schwerpunkten) durch die Dauerausstellung (derzeit in der Entwicklungs- und Erprobungsphase).
2. Kleingruppenarbeit in der Dauerausstellung zur Erarbeitung verschiedener Themenschwerpunkte (Erkundungsbögen), anschließend Selbstführung und Auswertung. Je nach Interesse werden verschiedene Themen aufgegriffen, zum Beispiel Alltag im Konzentrationslager Niederhagen, bauliche Überreste der nationalsozialistischen Vergangenheit in Wewelsburg, Erinnerungskultur in Wewelsburg, Rolle der SS (derzeit in der Entwicklungs- und Erprobungsphase).
3. Selbständiger Rundgang durch die Dauerausstellung, anschließend Gespräch mit von der Gruppe gewähltem Themenschwerpunkt (derzeit in der Entwicklungs- und Erprobungsphase).
4. PowerPointPräsentation oder Einführungsfilm zur Geschichte Wewelsburgs vom Nationalsozialismus bis heute mit anschließendem Gespräch. Kennenlernen einiger historischer Bauten im nahen Umkreis: Schloss, Nordturm, Wachgebäude.
5. Geführter zeitgeschichtlicher Ortsrundgang zu Gebäuden und Orten in Wewelsburg, die im Nationalsozialismus eine Rolle gespielt haben: ehem. KZ-Gelände, Villa Bartels, Ottens Hof, Nordturm der Burg, ehemaliger SS-Schießstand. Im Anschluss können sich die TeilnehmerInnen austauschen und ihre Eindrücke diskutieren.

Angebot 2

Bauhistorische Spurensuche der NS-Vergangenheit im Ort und in den Ausstellungsräumen

für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren,
Zeitraumen 3-4 Stunden

Nach einer Einführung erkunden die Jugendlichen und Erwachsenen selbständig anhand von Erkundungsbögen die baulichen Spuren der NS-Vergangenheit im Ort und in den Ausstellungsräumen.

1. Das Konzentrationslager Niederhagen
2. Der Schießstand der SS
3. Die Gärtnerei Nonneneiche
4. Das Dorfgemeinschaftshaus „Ottens Hof“
5. Der Obergruppenführersaal (Nordturm) (Erkundungsbogen derzeit in der Entwicklungs- und Erprobungsphase)
6. Die „Grufft“ (Nordturm) (Erkundungsbogen derzeit in der Entwicklungs- und Erprobungsphase)
7. Die „Villa Bartels“ und die Waldsiedlung
8. Das Wachgebäude (Dauerausstellung) (Erkundungsbogen derzeit in der Entwicklungs- und Erprobungsphase)

Verschiedene Fragestellungen werden in Kleingruppen bearbeitet. Anschließend werden die Ergebnisse in der Gesamtgruppe vorgestellt bzw. ausgewertet, z.B. als „Wandzeitung“ und/oder direkt „vor Ort“.

Es besteht die Möglichkeit, einen Videoguide mit auf den Erkundungsgang in den Ort zu nehmen.

Angebot 3

Lebenswege von Opfern der NS-Gewalt in Wewelsburg

für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren,
Zeitraumen: 4-6 Stunden oder mehrtägig

Für die Beschäftigung mit Lebenswegen von Opfern der NS-Gewalt in Wewelsburg gibt es verschiedene methodische Möglichkeiten, zum Beispiel

1. Arbeitsbögen

Die TeilnehmerInnen lernen mit Hilfe von Arbeitsbögen Lebenswege ehemaliger Häftlinge kennen: das Leben der Menschen vor der Verhaftung, die Zeit im Konzentrationslager, das Leben nach der Befreiung, sofern sie das KZ überlebt haben. Dokumente, Erinnerungsberichte, Fotos und Transkriptionen von Interviews können genutzt werden. Verschiedene Fragestellungen werden bearbeitet und die Ergebnisse der Gesamtgruppe vorgestellt.

Derzeit werden weitere Materialien entwickelt für die Arbeit in der Dauerausstellung.

2. Zeitzeugen-Interview (Film)

Der Film „Zwei Überlebende berichten – Mark Weidmann und Otto Preuss“ bietet die Möglichkeit, sich anhand verschiedener Fragestellungen der Quelle „Zeitzeuge“ zu nähern und die Geschichte zweier Überlebender des KZ Niederhagen kennen zu lernen.

3. Medieneinheit: Wewelsburg – Schauplatz europäischer Geschichte

In der PC-Medieneinheit lernen die TeilnehmerInnen Lebenswege von sechs Menschen aus Europa kennen, die während der Zeit des Nationalsozialismus bzw. direkt nach dem Krieg zwangsweise in verschiedenen Lagern in Wewelsburg waren: im Konzentrationslager, im Umsiedlungslager, im Kriegsgefangenenlager oder im Displaced-Persons-Lager.

Interviews, Dokumente, Fotos und Briefe lassen die Personen lebendig werden.

In Kleingruppen arbeiten die TeilnehmerInnen (max. 16 Personen) am PC. Ihre Erkenntnisse und Fragen werden in der Gesamtgruppe vorgestellt und diskutiert.

Die Medieneinheit ist viersprachig konzipiert (deutsch, englisch, französisch, polnisch), sodass auch TeilnehmerInnen an Austauschprogrammen in ihrer Sprache arbeiten können.

Angebot 4

Biografien von Wewelsburger SS-Männern

für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren,
Zeitraumen 3-6 Stunden

In der Dauerausstellung und anhand verschiedener historischer Quellen, z.B. Briefe, Akten, Fotos und Memoiren, bekommen die TeilnehmerInnen einen Einblick in Biografien von SS-Männern, die in Wewelsburg mit unterschiedlichen Aufgaben eingesetzt waren.

In Einzel- und Kleingruppenarbeit erfahren sie etwas über die Aufgaben und das Verhalten der SS-Männer, über ihre jeweiligen Motive, über ihre Selbsteinschätzung und auch ihr weiteres Leben nach dem Krieg. Was bewog diese Männer, sich freiwillig am verbrecherischen Apparat der SS zu beteiligen? Wie und warum wurden sie zu „Tätern“?

Die Ergebnisse aus der Gruppenarbeit werden der Gesamtgruppe abschließend vorgestellt und diskutiert.

Angebot 5

„Häftlingskunst“. Das KZ aus der künstlerischen Sicht der Häftlinge und Überlebenden

für Erwachsene und Jugendliche ab 13 Jahren,
Zeitraumen 2-6 Stunden

Anhand von Zeichnungen und Bildern von Häftlingen und Überlebenden aus Wewelsburg und anderen Konzentrationslagern werden unterschiedliche Bereiche des Lebens im Konzentrationslager deutlich. Auch Fragen zum „Stil“ der Zeichnungen, zur Entstehung und zu den Themenbereichen, die die Häftlinge gewählt haben, werden besprochen.

Die Zeichnungen der „Opfer“ werden als historische Quelle genutzt, auch im Vergleich zu dokumentarischen Fotos aus dieser Zeit, die meist von den „Tätern“ gemacht wurden. Zitate von Überlebenden des KZ Niederhagen verdeutlichen die menschenverachtende Behandlung der Häftlinge durch die SS in allen Konzentrationslagern.

Ein besonders in Wewelsburg relevanter Aspekt ist der „Vergleich“ zwischen „Häftlingskunst“ und „NS-Kunst“ im Nordturm der Burg und NS-Kunstwerken, die Heinrich Himmler für Wewelsburg in Auftrag gegeben hatte und die in der Dauerausstellung zu sehen sind.

Ein weiterer Seminarbaustein kann der Diskurs über „Erinnerungskultur“ in Wewelsburg sein. Die Betrachtung und Auseinandersetzung mit dem Bilderzyklus des Malers Josef Glahe aus dem Jahr 1950 oder/und der Besuch des Mahnmals auf dem ehemaligen Appellplatz des KZ Niederhagen regt zu Fragen nach Darstellungsform und Wirkungsweise dieser „Denkmale“ an.

Angebot 6

Wewelsburg und Rechtsextremismus

für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren,
Zeitraumen 3-6 Stunden

Das Bodenornament im „Obergruppenführersaal“ im Nordturm der Wewelsburg, das seit etwa 20 Jahren in rechtsextremen Kreisen als die „Schwarze Sonne“ bezeichnet und symbolträchtig benutzt wird, ist Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit rechten Codes/rechter Musik anhand verschiedener Quellen.

Die TeilnehmerInnen lernen Exponate und Dokumente in der Dauerausstellung kennen, anhand derer sich rechtsextreme Gruppen darstellen und versuchen, ihre Anhängerschaft zu vergrößern. Das Erkennen von Strukturen und Verhaltensweisen dieser Gruppen dient zur Festigung des eigenen demokratischen Standpunktes und hilft mit, ein (unbewusstes) Abrutschen in die rechte Szene zu verhindern.

Angebot 7

Die „Hingucker“ – Zivilcourage üben

für Kinder von 9 bis 12 Jahren,
Zeitraumen: 6-7 Stunden incl. Pausen, verteilt auf zwei Tage (erster Teil des Projekts in der Gruppe vor Ort, zweiter Teil in Wewelsburg)
Kosten: 10,- Euro Fahrtkostenpauschale

Dieses spielpädagogische Angebot ermöglicht Kindern die Beschäftigung mit den Themen Ausgrenzung, Rassismus und Zivilcourage. Ein Bezug zur Geschichte Wewelsburgs und der Region während des Nationalsozialismus wird auf eine dem Alter der Kinder entsprechende Art und Weise hergestellt.

Als roter Faden dient die fiktive Erzählung „Die Hingucker“ der Autorin Ursula Kraft. In dieser Geschichte tritt eine Gruppe von Kindern der Diskriminierung ihrer anders aussehenden Freunde und deren Familien entgegen. Die Kinder können verschiedene Rollen und Handlungsmöglichkeiten selbst ausprobieren. Parallelen zu Ereignissen in der Vergangenheit (Nationalsozialismus) und Gegenwart (Fremdenfeindlichkeit, Rassismus) werden deutlich.

Angebot 8

Workcamp am ehemaligen Schießstand der SS

für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren,
ein- oder mehrtägig, wetterfeste Kleidung notwendig

Der von KZ-Häftlingen im Jahre 1941 angelegte Schießstand der SS in Wewelsburg diente den KZ-Wachmannschaften zu Schießübungen und als Exekutionsort. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges geriet der später mit Erde und Schutt verfüllte Schießstand in Vergessenheit.

In Workcamps mit Erwachsenen und Jugendlichen ab 16 Jahren werden der Schießkanal freigelegt, Besucherwege gesäubert und Bauschutt entfernt. Die daran Teilnehmenden leisten auf diese Weise aktive Erinnerungsarbeit, indem sie nicht nur einen Ort des Terrors wieder sichtbar machen, sondern auch die Schicksale der dort zu Tode gekommenen Menschen vor dem Vergessen bewahren.



Informationen, Anfragen und Anmeldung von Gruppen:

Kreismuseum Wewelsburg
Burgwall 19
33142 Büren-Wewelsburg
Tel.: 0 29 55/76 22-0
Fax: 0 29 55/76 22-22

kreismuseum.wewelsburg@
t-online.de
www.wewelsburg.de

Öffnungszeiten:
dienstags-freitags:
10–17 Uhr
samstags, sonntags und
feiertags: 10–18 Uhr
montags geschlossen

Anfahrt



Verpflegung

Im Ausstellungsgebäude befindet sich die Museums-
gastronomie. Bitte melden Sie Ihre Gruppe
0 29 55/74 88-248 oder per Fax unter 0 29 55/74 88-250 an.

Übernachtungsmöglichkeiten für Gruppen

Die Jugendherberge in der Wewelsburg bietet
Übernachtungen für Gruppen und Einzelbesucher an.
Nehmen Sie bitte Kontakt telefonisch unter 0 29 55-61 55
oder postalisch an die Jugendherberge Wewelsburg,
Burgwall 17, 33142 Büren, auf.